Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 80 (2009)
Heft: 9: Benchmark : Kosten- und Leistungsvergleiche - Chance oder Risiko?

Vorwort: Liebe Leserin, lieber Leser
Autor: Hansen, Robert

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Betriebsdaten werden immer häufiger erhoben. Schnell werden Rückschlüsse gezogen.»

Robert Hansen
Chefredaktor

Liebe Leserin, lieber Leser

Stehen Sie an der Spitze? Oder sind Sie Schlusslicht? Oder im guten Mittelfeld? Möchten Sie sich in Ihre Karten blicken lassen? Wollen Sie, dass Ihre Institution mit anderen verglichen wird? Benchmarking versucht dies. Betriebsdaten werden immer häufiger erhoben. Schnell werden Rückschlüsse gezogen. Aber die Zahlen lassen sich nur schwer vergleichen, da sie selten nach den gleichen Kriterien erhoben worden sind. Zudem haben Heime und Institutionen unterschiedliche Ausrichtungen, und die Bewohnenden brauchen individuell Betreuung und Pflege. Trotzdem kann mit solchen Argumenten ein Benchmarking nicht abgetan werden. Denn viele erwarten Auskunft, wie sie «ihre» Institution einschätzen können: die Bewohnenden, die Angehörigen, die Mitarbeitenden, die finanzierenden Kantone und Gemeinden. Sie haben ein Recht darauf. Doch noch ist der richtige Weg nicht gefunden. Die Heime und Institutionen haben die Chance, sich um ein System zu bemühen, das Vergleiche zulässt, das keinen allzu grossen administrativen Aufwand erfordert. In diesem Schwerpunkt berichten wir von den Schwierigkeiten, ein aussagekräftiges Benchmarking zu etablieren, und zeigen, welche Möglichkeiten dies bieten kann.

Abschliessend einige Worte in eigener Sache: Ich nehme eine neue journalistische Herausforderung an, auf die ich mich sehr freue. Mit Freude kann ich aber auch auf meine Arbeit für die Fachzeitschrift Curaviva zurückblicken. Während sechs Jahren durfte ich hautnah erleben, welch wertvolle Arbeit in Ihren Heimen und Institutionen geleistet wird. Viele Erlebnisse haben mich berührt, nachdenklich gestimmt, zum Lachen gebracht. Ich möchte Sie dazu ermutigen, weiterhin mit Engagement, Mut und Weitblick diese verantwortungsvolle und anspruchsvolle Arbeit zu leisten, zu lenken, zu denken, zu bewegen. Für all die Menschen, die auf institutionelle Hilfe, Betreuung und Pflege angewiesen sind. Herzlichen Dank an die Curaviva-Redaktion für die inspirierende Zusammenarbeit und all die Menschen in den Heimen und Institutionen, die spannende Einblicke ermöglicht haben.